

## Beschlussvorlage 01/2024/0117

Amt / Fachbereich	Datum
Referat für Stadtentwicklung	02.05.2024

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ortsrat Bruchmühlen</b>	<b>28.05.2024</b>		Ö
<b>Ausschuss für Planen und Stadtentwicklung</b>	<b>30.05.2024</b>		Ö
<b>Ortsrat Riemsloh</b>	<b>10.06.2024</b>		Ö
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>11.06.2024</b>		Ö
<b>Rat der Stadt Melle</b>	<b>18.06.2024</b>		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

### **Dorfentwicklungsplan Bruchmühlen / Riemsloh; hier: Bericht**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Melle-Ost wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anerkennung des Dorfentwicklungsplan beim Amt für regionale Landesentwicklung (ARL) einzuholen.

<b>Strategisches Ziel</b>	Z. 4: Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen.
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	HSP 4.1: Den ländlichen Raum und die Dorfentwicklung fördern.
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Verbesserung der sozioökonomischen und gestalterischen Situation in den Dörfern
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Erarbeitung einer Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion Melle-Ost
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Personalkosten, Kosten für die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes und Umsetzungsbegleitung sowie ggf. Projektkosten

## **Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage**

Im Jahr 2022 ist die Dorfregion Melle-Ost mit den Stadtteilen Bruchmühlen und Riemsloh in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. Mit der Aufnahme in das Programm begann für die Dorfregion mit der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans ein Entwicklungsprozess, der wichtige Impulse für die Stadtteile mit sich bringen sollte.

Die Stadt Melle hat das Planungsbüro IPW Ingenieurplanung aus Wallenhorst mit der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans für die Dorfregion beauftragt.

Ziel der Dorfentwicklung ist es, die Zukunftsfähigkeit der Stadtteile zu sichern und die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. Deshalb wares für die Dorfregion wichtig, eine auf Kooperation und Kommunikation basierende Gesamtstrategie als Dorfentwicklungsplan zu erarbeiten. Bei der Erarbeitung wurden die Bürgerinnen und Bürger der beiden Stadtteile im Rahmen von Dorfgesprächen, Planungswerkstätten und Arbeitskreisen aktiv eingebunden.

Im März 2023 hat der Prozess der Dorfentwicklung mit einer gemeinsamen Bürgerversammlung für die Stadtteile Bruchmühlen und Riemsloh begonnen. Während der Bürgerversammlung konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über den Ablauf der Dorfentwicklung und die Fördermöglichkeiten informieren.

Darauf aufbauend haben mehrere Dorfgespräche sowohl in Bruchmühlen als auch in Riemsloh stattgefunden. In diesen Dorfgesprächen wurden Stärken und Schwächen aber auch über Entwicklungschancen in einem partizitativen Prozess herausgearbeitet. Darüberhinaus wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich aus 16 Mitgliedern zusammensetzte.

Während des Prozesse haben sieben Sitzungen des Arbeitskreises stattgefunden, in denen folgende dorfrelevante Themen erörtert wurden:

1. Arbeitskreissitzung: Demographie
2. Arbeitskreissitzung: Versorgung, Mobilität
3. Arbeitskreissitzung: Bereisung der Stadtteile
4. Arbeitskreissitzung: Tourismus, Landwirtschaft
5. Arbeitskreissitzung: Ortskerne, Verkehr
6. Arbeitskreissitzung: Vereine, Dorfgemeinschaft
7. Arbeitskreissitzung: Baukultur

Im Prozessverlauf haben sich zwei Schwerpunktprojekte herauskristalisiert. Dies waren zum einen die Inwertsetzung des Gut Bruchmühlen und deren Umgebung zu einem neuen Dorfmittelpunkt und zum andere die Umgestaltung des Kastanienplatzes im Stadtteil Riemsloh .

Zur Erarbeitung erster Ideenansätze haben jeweils eine Planungswerkstatt in Bruchmühlen und Riemsloh stattgefunden. In den Planungswerkstätten konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen für die Projekte einbringen. Auf der Grundlage der Ideen wurden vom Planungsbüro erste Planskizzen erstellt, die Grundlagen für weitere Arbeitsschritte und Förderanträge darstellen können.

Das Dorfentwicklungsprogramm befindet sich noch bis einschließlich den 21.05.2024 in der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung. Demzufolge könnten sich ggf. im Rahmen der Beratungskette noch kleinere oder redaktionelle Änderungen ergeben.

Nach Beschlussfassung wird der Dorfentwicklungsplan dem zuständigen Amt für regionale

Landesentwicklung (ARL) zur Anerkennung vorgelegt. Mit Anerkennung können dann jeweils zum Stichtag 30.09. Förderanträge für Projekte über das Dorfentwicklungsprogramm gestellt werden.

## Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 511-02 Dorferneuerung HSP 4.1 Den ländlichen Raum und die Dorfentwicklung fördern. Z 4 Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	<u>Inv-Nr.: I60024-002</u> <u>Dorferneuerung Melle-Ost</u> <b>Einzahlungen</b> Plan: 130.000,00 € bisher eingezahlt: 0,00 €  <b>Auszahlungen</b> Plan: 200.000,00 € bisher verfügt: 0,00 €
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Die Finanzplanung 2025 – 2027 sieht weitere Auszahlungs- und Einzahlungsansätze vor:  <u>2025</u> Einzahlungen: 520.000,00 € Auszahlungen: 800.000,00 € <u>2026</u> Einzahlungen: 520.000,00 € Auszahlungen: 500.000,00 € <u>2027</u> Einzahlungen: 520.000,00 € Auszahlungen: 500.000,00 €  Die Einzahlungsansätze für die Jahre 2026 und 2027 sind versehentlich zu hoch veranschlagt worden. Diese werden bei einer 65 % Förderung jährlich lediglich 325.000 € betragen. Dieses ist mit der Haushaltsplanung 2025 zu korrigieren.  Weiterhin besteht eine Verpflichtungsermächtigung (V60024-002) i. H. v. 800.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2025.